

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 35/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Erst lacht die Konkurrenz. Dann staunt sie: Der US-amerikanische Leichtathlet Richard Douglas Fosbury revolutionierte den Hochsprung mit seiner neuen Technik. Mit dem Fosbury-Flop gewann er die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko City. Obwohl seine Technik anfangs skeptisch beurteilt wurde, setzte sie sich in relativ kurzer Zeit durch und ist heute in abgewandelter Form die Standardtechnik des Hochsprungs. Fosburys „Flop“ löste auch die Blütezeit der deutschen Hochspringer aus. „Fosbury hat mein Leben verändert. Ohne ihn wäre ich nie zum Hochsprung gekommen“, bekennt Carlo Thränhardt, Deutschlands einziger 2,40-Meter-Springer.*

Vielleicht ergeht es so manchem beim Lesen der S&G bildlich gesehen ähnlich. Man spürt, dass der neue Stil, nämlich das mündige Abwägen von Stimme und Gegenstimme, einfach „höher“ führt als die zumeist einseitige und manipulative Berichterstattung der Mainstreammedien. Und hat man sich erst einmal eine eigene Meinung gebildet, lassen sich „Hürden“ wesentlich leichter nehmen, das meint Missstände bewältigen.

Dass es davon allerdings noch viele gibt, zeigt auch diese Ausgabe anschaulich auf.

**Der Springer läuft beim Anlauf eine Kurve und überquert die Latte rücklings.*

Die Redaktion (hm.)

Die Instrumentalisierung von Minderheiten am Beispiel Venezuelas und der Ukraine

enn. Beispiel 1: Zwei venezolanische Demonstranten griffen am 29.6.2017 ein staatliches Warenhaus an, steckten es in Brand und zerstörten die dort gelagerten Nahrungsreserven. Das Lager belieferte 40.000 Familien, 278 Schulen und andere Einrichtungen. Beamte aus Regierungskreisen meinten, die Zerstörung des Lagerhauses sei ein strategischer Schachzug der US-unterstützten Opposition, um die Unzufriedenheit im Volk aufgrund von Versorgungsengpässen weiter zu schüren und so den Regierungswechsel zu beschleunigen.

Beispiel 2: In der Ukraine blockierte im Frühjahr dieses Jahres

der paramilitärische Rechte Sektor den Kohletransport auf Eisenbahnlinien aus dem Osten des Landes. Diese Blockade führte zu massiven Engpässen bei Kohlekraftwerken und bei der Stahlverhüttung. Die einst florierende, nun aber stark angeschlagene ukrainische Wirtschaft kam so noch tiefer zum Erliegen.

Kurz und gut, immer wieder lassen sich Minderheiten oder oppositionelle Gruppierungen dazu verleiten, ihre ideologischen oder materiellen Eigeninteressen auf Kosten der Gesamtheit durchzusetzen. Genau diese menschliche Neigung wird von globalen Strippenzie-

hern für ihre eigene Agenda missbraucht. Sie unterstützen Minderheiten und oppositionelle Gruppen finanziell und auf andere Weisen, aber letztendlich nur, um die eigene Vorherrschaft voranzutreiben.

Doch zunehmend durchschauen Menschen dieses niederträchtige Spiel und geben sich nicht mehr dafür her. Ganz im Gegenteil begegnen sie sich mit Wertschätzung und einem starken Zusammengehörigkeitsbewusstsein:

„Ich liebe Dich und ich brauche Dich“, sagen sie einander und demonstrieren damit eine weit aus höherführende Lebensqualität. [1]

Der lachende Dritte: Ukraine-Konflikt kommt US-Kohleexport zugute

hm. Im Frühjahr dieses Jahres stoppte die ukrainische Putschregierung in Kiew auf Initiative des paramilitärischen Rechten Sektors den Kauf von Kohle aus den Volksrepubliken der Ostukraine. Kiew suchte nach Wegen, um das Ausbleiben der Kohle aus dem Donbass auszugleichen: Kohle aus Russland wurde aus politischen Gründen abgelehnt; Import-Kohle aus Polen z.B. schied wegen unzureichender Qualität aus, australische und chinesische Kohle war zu teuer. Die USA blieben

somit als einziger Anbieter übrig. US-Energieminister Rick Perry kommentierte: „Unsere Kohle-Exporte in die Ukraine werden unsere Verbündeten unabhängig halten und ihr Vertrauen in uns stärken.“

Doch wie kamen die engen Bande zwischen den USA und der Ukraine zustande? Die Maidan-Unruhen 2014, bei denen es zu blutigen Ausschreitungen gekommen war, waren langfristig von der US-Botschaft in Kiew vorbereitet und von der US-Administration unterstützt und

finanziert worden. Durch einen Putsch wurde die legitime Regierung gewaltsam gestürzt und eine US-hörige Regierung gebildet.

Einmal mehr ist die US-Regierung als notorischer Konfliktschürer der lachende Dritte. Die Ukraine, zwar enorm energiereich, aber mit sich selbst und Russland zerstritten, muss die US-Führung, den eigentlichen Verursacher ihrer Zerrissenheit, als neuen Verbündeten um die Lieferung von Kohle bitten. [2]

NATO hat in 68 Jahren keine friedliche Welt geschaffen

men. Am 28.6.2017 kündigte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg während einer Pressekonferenz an, die Sicherheitsausgaben des NATO-Bündnisses würden im Jahr 2017 um 4,3

Prozent steigen.

Der schwedische Konfliktforscher Jan Oberg, Direktor der „Transnationalen Stiftung für Frieden und Zukunftsforschung“ (TFF), sieht der Erhöhung der

Rüstungsausgaben kritisch entgegen: „Es gibt absolut keine Bedrohung, die diese Art der Ausgabensteigerung legitimieren würde. Die NATO mit ihren 29 Mitgliedsländern gibt zwölfmal mehr für Militärbelange aus als Russland, das Land, das die angebliche Hauptbedrohung sein soll.“

Quellen: [1] www.kla.tv/10798 | <https://linkezeitung.de/2017/07/04/farbenrevolution-in-venezuela-in-vollem-gange/> | <https://contra-magazin.com/2016/06/ukraine-der-rechte-sektor-ist-der-is-fuer-westliche-nationalisten/>
[2] www.kla.tv/10764 | <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/53362-usa-trump-kohle-an-ukraine-donbass/> | <https://deutsch.rt.com/newsticker/47121-ukrainische-metallurgen-kohle-in-russland/>

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Friedensforscher Jan Oberg führt weiterhin aus, dass es unvernünftig sei, Steuerzahler zu bitten, noch mehr Milliarden an US-Dollar für das Budget der NATO zu zahlen, weil sie als Gegenleis-

tung immer weniger Frieden, Sicherheit und Stabilität erhielten. Die NATO habe über die letzten 68 Jahre einen schlechten Job gemacht und keine friedliche Welt geschaffen. [3]

Heute Mann, morgen Frau – hat sich die Natur geirrt?

be. Die amerikanische Feministin Judith Butler stellte die Behauptung auf: „Männer und Frauen gibt es gar nicht – Geschlecht ist Kultur, nicht Natur.“ Ob jemand Mann oder Frau sei, könne selbst gewählt und sogar gewechselt werden – heute Mann, morgen Frau. Mit ihrer Aussage legte die radikale Feministin den Grundstein für die Gender-Ideologie, deren Inhalte laut aktueller Umfrage 93 % der Befragten nicht bekannt sind.

Gesellschaft und sichert unser menschliches Fortbestehen. Von der Natur vorgegebene Fakten – nach denen das Geschlecht genetisch vorbestimmt ist – können nicht wegdiskutiert werden, ohne dass Schäden entstehen. Feuer bleibt immer brandgefährlich; so auch jede falsche Handhabung der Ehe. [5]

„Nicht die Welt macht diese Menschen, sondern diese Menschen machen die Welt.“

*Elfriede Hablé,
österreichische Musikerin
und Aphoristikerin*

Seit Menschengedenken bildet die Ehe zwischen Mann und Frau die Basis für Familie und

Kriegsmüdigkeit entschied US-Präsidentchaftswahlen

hm. Für ihre überraschende Niederlage bei den US-Präsidentchaftswahlen im November 2016 hatte Hillary Clinton postwendend Russland die Schuld zugeschoben. Moskau habe die Wahlen manipuliert. Eine aktuelle Studie von Forschern der US-amerikanischen Universitäten Bostons und Minnesotas kommt jedoch zu einem ganz anderen Schluss: Clintons Pro-Kriegshaltung habe die Demokratin die entscheidenden Stimmen gekostet, weil ein Großteil des US-amerikanischen Volkes kriegsmüde geworden sei. Im Präsidentchaftsrennen kritisierte Trump die Kriege gegen Irak (2003) und Libyen (2011) scharf.

Clinton hatte hingegen für den Irakkrieg gestimmt und war die treibende Kraft hinter der Militärintervention in Libyen, die das Land bis heute in Chaos und Gewalt gestürzt hat. Mit Trumps Kritik an diesen Angriffskriegen konnte er nicht zuletzt auch bei Angehörigen des US-Militärs und bei Kriegsoptern besonders stark punkten: Doppelt so viele gaben ihm im Vergleich zu Clinton bei den Präsidentchaftswahlen ihre Stimme. Augenscheinlich ist es so, dass, wenn ein Volk nachhaltig mit Krieg in Berührung kommt, es irgendwann auch vom Krieg die Nase voll hat. [6]

Setzt Saudi-Arabien im Jemen Uran-Munition ein?

lnz. Im Jemen häufen sich inzwischen Missbildungen bei Neugeborenen – vor allem in den Hauptkriegsgebieten. Die Fotos dieser Kinder erinnern stark an die Bilder der Kinder im Irak, die aufgrund der hier eingesetzten Uranmunition missgebildet zur Welt kamen. Gerade in den Hauptregionen des Krieges in Sa`adah, Sana`a, Ta`izz und Hudaydah ist eine Häufung von Fehlgeburten und Missbildungen festzustellen. Jemenitische Ärzte haben bislang noch keine Erklärung für das Phänomen,

einen Zusammenhang mit den Kampfhandlungen konnten sie jedoch feststellen. Ob Saudi-Arabien Uran-Munition einsetzt, kann aktuell nicht bewiesen werden, der Verdacht liegt aber nahe. Denn unbestritten ist, dass Saudi-Arabien panzerbrechende Waffen einsetzt. Diese enthalten bei US-amerikanischen und britischen Herstellern ‚abgereichertes Uran‘, ein Abfallprodukt der Atomindustrie, das auf diesem Weg zum qualvollsten Verderben der Menschen in den Einsatzgebieten ‚entsorgt‘ wird. [4]

ZDF manipuliert Video „Was wirklich in Hamburg geschah“

eam. In einem ZDF-Clip über den Aufprall von Demonstranten während des G20-Gipfels auf eine Polizeisperre vor einem abgeriegelten Bereich wurde eine entscheidende Video-Sequenz einfach ‚weggelassen‘. Das Video – unter der Überschrift: „Was wirklich in Hamburg geschah“ – vermittelte mit dieser Auslassung einen Angriff der Polizei auf friedliche Demonstranten. Im Anschluss an diese Sequenz kamen laut ‚Junge Freiheit‘ ausschließlich Demo-Teilnehmer zu Wort, die sich über das anstößige Vorgehen der Polizei beklagten. Der wahre Sachverhalt stelle sich jedoch gemäß der ungeschnittenen Videoversion, die auf dem Fernsehsender ‚ARTE‘ gesendet wurde, ganz anders dar. Sie zeigt, wie die grünen Demonstranten – hinter einem Gender-Revolutionsbanner versteckt – versuchen, die Polizeisperre zu den abgeriegelten Bereichen zu durchbrechen. Während des Angriffs brüllen sie

„Antikapitalista“ und bewerfen die Polizisten mit Gegenständen und weißen Chemikalien unbekannter Zusammensetzung und Wirkung. Den Polizisten gelingt es jedoch, den keineswegs friedlichen Durchbruchversuch abzuwehren. Dieses Beispiel zeigt, dass sich öffentlich-rechtliche Medien wie das ZDF nicht journalistischen Prinzipien – wie Genauigkeit und Unparteilichkeit – verpflichtet fühlen, sondern offensichtlich gezielt falsche Eindrücke erzeugen und weiterverbreiten. Vergangene und künftige Berichte und Darstellungen der Leitmedien über Ordnungskräfte gilt es daher ebenso kritisch zu hinterfragen. [7]

Schlusspunkt •
So wie Fosburys neue Hochsprungtechnik binnen weniger Jahre zum Standard wurde, so verhelfen alternative Medien auch zu einem neuen Medienstandard. Wie schnell das geschieht, liegt in den (Verteil-) Händen der Leser.
Die Redaktion (hm.)

Quellen: [3] www.kla.tv/10756 | <https://deutsch.rt.com/meinung/53306-nato-kein-frieden-innerhalb-68-jahre/> | <https://bsnews.info/about-us-2/> [4] www.heise.de/tp/features/Setzt-Saudi-Arabien-im-Jemen-Uran-Munition-ein-3745088.html [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_der_Geschlechter | http://www.besorgte-eltern.net/pdf/broschure/broschure_wurzeln/BE_Verborgene-Wurzeln_A5_y02.pdf [6] www.kla.tv/10827 | https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2989040 | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/54106-us-studie-clinton-hat-wahlen-verloren-kriegstreibend> [7] www.kla.tv/10832 | <https://daserwachendervalkyrjar.wordpress.com/2017/07/12/g20-fake-video-was-wirklich-in-hamburg-geschah-social-media-deckt-zdf-fake-cut-auf-arte-beitrag-der-kampf-um-die-bilder/>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 31.7.17
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein